



Mit voller Kraft voraus: Die etwa 280 Starter in der Schülerklasse geben schon auf den ersten Metern im Ludwig-Jahn-Stadion mächtig

Gas. Insgesamt 1500 Sportler – von den Bambini bis zu den Firmenläufern – sind am Sonntag beim Wälle-Lauf dabei. Fotos: Jan Gruhn



Getrennter Start: Die Frauen dürfen schon einige Minuten vor den Männern auf die Strecke rund um die Innenstadt gehen.



Ein Muss für Herforder Hobbyläufer: Der Auto Mattern Wälle-Lauf gehört fest ins Sportprogramm der Stadt.



Der Sieger stellt sich in Pose: Adam Janicki (SC Brackwede) verteidigt seinen Titel zum zweiten Mal.



Power-Paar: Frauen-Siegerin Rebekka Wörmann stößt mit Ehemann Manuel auf ihre gute Zeit an.

Adam Janicki macht den Titel-Hattrick perfekt

Rebekka Wörmann schnellste Frau beim Auto Mattern-Wälle-Lauf

■ Von Jan Gruhn

Herford (HK). Er ist wieder nicht aufzuhalten! Adam Janicki (29/SV Brackwede) gewinnt zum dritten Mal in Folge den Auto Mattern-Wälle-Lauf. Die schnellste Frau ist Rebekka Wörmann (31/TuS Deutz) aus Siegen – dabei ist sie eigentlich nur in Herford, um den Geburtstag ihrer Schwägerin zu feiern.

Doch weil die ebenfalls am Wälle-Lauf teilnimmt, schnüren Wörmann und ihr Ehemann Manuel kurzerhand selbst die Laufschuhe. »Das war mein erster richtiger Wettkampf nach der Babypause«, sagt Wörmann, die nach 40:48 Minuten durchs Ziel im Ludwig-Jahn-Stadion läuft. Dort wird sie von ihrem Schatz Manuel (37:05/5. Platz) schon sehnsüchtig erwartet. Der 31-Jährige ist in Bünde aufgewachsen, das Power-Paar und sein Nachwuchs (8,5 Monate) leben aber mittlerweile in Siegen. »Das, was ich von der Strecke gesehen habe, war sehr schön«, lobt Wörmann den zehn Kilometer langen Wälle-Kurs rund um die Herforder Innenstadt. Es war ihr erster Start in der Heimat ihres Ehe- und Trainingspartners.



Fruchtbare Belohnung für die Läufer: Das Team vom Edeka Wehrmann schnippelt fleißig Bananen und Äpfel für die Obsttheke.

Mit den fast sommerlichen Temperaturen kommen gestern Mittag nicht alle Läufer gut klar. Adam Janicki (33:59) jedoch hat mit der Wärme kein Problem. »Lieber etwas zu warm als zu kalt«, sagt der nun dreifache Wälle-Champion nach seinem Rennen. Ein bisschen einsam habe er sich auf der Strecke schon gefühlt: Kein Läufer konnte das Tempo des gebürtigen Herforderers, der allerdings schon seit einigen Jahren in Bielefeld lebt, mitgehen. »Hier muss ich einfach laufen! Das ist

Tradition«, sagt der strahlende Sieger, der früher auch aktiver Kickboxer war. Heute liege sein Hauptaugenmerk aber auf dem Laufsport. »Darauf konzentriere ich mich momentan«, erklärt er dem launigen Moderator Henning Tonn bei der anschließenden Siegerehrung.

Mit etwa 1500 Teilnehmern haben sich die Erwartungen der Organisatoren vom RC Endspurt und dem Polizeisportverein Herford bestätigt. »Wir sind total zufrieden«, meint Heiko Klein (PSV), der

das Laufspektakel mit Start und Ziel im Jahn-Stadion zusammen mit Volker Platz (RCE) federführend organisiert. »Es ist eine super Mischung – von den Bambini bis hin zu den Zehn-Kilometer-Läufern.«

Während es bei den ganz Kleinen (Jahrgang 2009 bis 2017) auf den zwei zu absolvierenden Bahn- und Straßenrunden vor allem um den Spaß geht, zeigen die Schüler, dass sich Herford nicht um seinen Laufnachwuchs sorgen muss. Die flotteste Zeit über 3,2 Kilometer erliefte sich am Ende Lenn Diekwisch (11:56) vom Königin-Mathilde-Gymnasium (Schüler A). Bei dem Mädchen ist Dascha Derendorf (13:43/Schülerinnen C) am schnellsten. Alle Ergebnisse auf:

@ www.my3.raceresult.com

10 Kilometer-Ergebnisse

Männer: 1. Adam Janicki (33:59/SV Brackwede) 2. Axel Keil (35:27/SC Melle) 3. Ingo Assmann (36:28/SC Melle) 4. Stephan Schröder (36:42/SV Oetinghausen).
Frauen: 1. Rebekka Wörmann (40:48/TuS Deutz) 2. Luisa Hippe (42:34) 3. Paulina Tautz (42:41) 4. Franziska Rendler (43:28/BTW Bünde/GE Hüllhorst).

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de



Kurz vor dem Bergertor geben die Fans alles: Hier gehen die Läufer in die zweite Runde.



Viele Läufer, großer Durst: Iris Grewe mischt in einem Fass Iso-Drinks für die Sportler.

»Mit Müsli-Power zum Ziel«

Firmen-Lauf: Cerealien-Hersteller und Modemacher schnüren die Sportschuhe



Das Team der Hahne-Mühlenwerke um den späteren Drittplatzierten Pierre Stark (rechts) ist voll motiviert. Foto: Jan Gruhn

Herford (WB/jmg). Nicht nur Einzelkämpfer sind am Sonntag beim Wälle-Lauf auf die Strecke gegangen: Stolz 116 Betriebs-teams mit knapp 270 Teilnehmern wetzten über 6,8 Kilometer durch die Innenstadt, darunter auch das Team der C. Hahne Mühlenwerke aus Löhne. »Wir starten heute unsere Laufkarriere«, motiviert Daniel Lorenz seine Kollegen.

Eigentlich ist er Fachkraft für Arbeitssicherheit, an diesem Tag übernimmt er aber die Rolle des Team-Kapitäns. »Mit Müsli-Power zum Ziel«, geben die Mitarbeiter des Cerealien-Herstellers die

Marschroute aus. Einer, der dieses Motto besonders ernst zu nehmen scheint, ist Pierre Stark. Mit einer Zeit von 26:00 Minuten landet er am Ende auf dem dritten Platz der Einzelwertung im Firmenlauf. Seine Kollegen wussten schon vorher, dass er gut abschneiden würde. »Wir haben einen echten Profi im Team!«, betonen die Müsli-Renner noch bevor der Startschuss gefallen ist – zu Recht.

Auch aus der Nachbarstadt Bad Salzuflen sind emsige Hobby-sportler angereist: Die dortige Stadtverwaltung ist zum Beispiel mit 17 Läufern dabei. »Wir haben

eine aktive Laufgruppe«, erklärt Dirk Weege und schiebt gleich hinterher, warum der Sport mit Kollegen so viel Spaß macht: »Das Gemeinschaftsgefühl macht es einfach aus.«

Dass gemeinsame Bewegung durchaus gute Nebeneffekte für das Unternehmen haben kann, weiß auch Uwe Hetberg, Personalleiter beim Bekleidungshersteller Brax. »Sport hat bei uns eine große Bedeutung. Es ist gut, wenn die Mitarbeiter fit sind«, sagt Hetberg. Doch beim Traditionshaus mit Sitz in der Wittekindstraße ist der Wälle-Lauf viel mehr als nur

ein sportlicher Wettbewerb. »Wenn wir als Herforder Unternehmen hier nicht mitmachen, wer soll's dann tun?«, ist es für Hetberg eine Ehrensache, dass er und seine Kollegen beim Rennen durch die Innenstadt starten.

Ergebnisse Firmenlauf (Team): 1. Xylem Watermark I 2. Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten I 3. Königin-Mathilde-Gymnasium I.
Männer (Einzel): 1. Jürgen Schmitz (25:54) 2. Christian Klenke (0:26:00), 3. Pierre Stark (26:00).
Frauen (Einzel): 1. Mirian Hogan (30:39) 2. Anita Bollweg (31:25) 3. Maria Rode-meier (32:24).